

## Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 12.10.2009

<p><b>Anwesende:</b> Patrick Dietrich, Kristin Hoffmann, Enrico Lovasz</p> <p><b>Protokoll:</b> Enrico</p> <p><b>Beginn:</b> 15:30 Uhr</p> <p><b>Ende:</b></p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Marcel Behringer vom Verein für Internationale Beziehungen Dresden e.V. stellt einen Finanzantrag für eine Exkursion nach Genf. Die Reise geht vier Tage (23.-26. Oktober) um unterschiedliche Vereine/Organisationen dort zu besuchen (z.Bsp. CERN), auch Nicht-Regierungsorganisationen. Für alle Studierende offen. Aktuell liegen die Kosten pro Student bei 320 Euro. Es müssen mindestens 20 Teilnehmer kommen. Zur Zeit 9 verbindliche Anmeldungen. Es wird ein Finanzrahmen von 400 Euro beantragt. Antrag mehrheitlich angenommen</li> <li>2. Lennart Gosch und Marko Dietz von TUUWI stellen ihren Antrag für das Semesterbudget WS 09/10 vor. Es werden 1500 Euro für das ganze Semester beantragt. Der Förderausschuss entscheidet sich dafür, über den Antrag zu beraten, da die TUUWI weit bekannt im StuRa ist und es keine Probleme bei der Verwendung der Mittel gibt. Außerdem handelt es sich um eine externe Organisation, wofür der Ausschuss legitimiert ist. Ein großer Teil der Gelder wird für den Umweltschleifen für Studierende (3000 Stück) aufgewendet. Beim Schleifen wurden auch viele Werbegelder angeworben (3500 Euro, Druckkosten liegen bei 5500 Euro). Des Weiteren wird ein TUUWI Banner an die Baracke angebracht um mehr Mitglieder zu gewinnen (Kosten 200 Euro). Der Rest der Gelder geht in Projekte „Postkarten mit Umwelttipps“, Erstellung eines Werbefilms, Neuauflage der Critical-Mass-Aktion, etc. Antrag wird mehrheitlich angenommen.</li> <li>3. Ludwig Schnitter stellt den Antrag „Dresden debating union“ als HSG anzuerkennen. Dies ist ein Verein zur Förderung der Debatte im universitären Rahmen. Es wird dabei ein ganzheitlicher Ansatz sowohl des Erwerbs unverzichtbarer kommunikativer Schlüsselkompetenzen als auch der Auseinandersetzung mit aktuellen sowie grundsätzlich Voraussetzung für Problemen der Gesellschaft. Die Meinung wird mehrheitlich durch Studenten</li> </ol>	

gebildet. Antrag wird angenommen.	
--------------------------------------	--